

ZBB 2011, 87

HGB § 13h Abs. 2 Satz 3, 4; FamFG § 395

Eintragung einer Sitzverlegung trotz Bedenken gegen Richtigkeit der bisherigen Eintragung

OLG München, Beschl. v. 15.12.2010 – 31 Wx 199/10 (rechtskräftig; AG München), ZIP 2011, 20

Amtliche Leitsätze:

1. Das Registergericht kann die Eintragung der Sitzverlegung einer Gesellschaft (hier: inländische Zweigniederlassung einer englischen Limited) nicht deshalb ablehnen, weil es Bedenken gegen die vom bisherigen Registergericht eingetragene Vertretungsregelung (hier: Prokura) hat. Das gilt auch dann, wenn das neu zuständige Registergericht bisherige Eintragungen für „offensichtlich fehlerhaft“ hält.
2. Solche Bedenken kann es nach vollzogener Eintragung der Sitzverlegung ggf. im Amtslöschungsverfahren geltend machen.